

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Buko**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.10.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:17 Uhr
Ort, Raum:	in der Flämingstube, Winkel 8,

Anwesend waren:

Bürgermeisterin

Frau Karin Keck

Gemeinderat

Herr Wilfried Hentschel
Herr Toni Hörnicke
Herr Günter Lorke
Herr Lothar Mahlo

Es fehlten:

Gemeinderat

Frau Birgit Stolz	entschuldigt
Herr Olaf Walter	entschuldigt

Gäste:

Wehrleiter, Karl-Heinz Schubert

Verwaltung:

Frau Schrödter, Protokollantin

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Gemeinderäten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte die Bürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	5	0	5	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 21.08.2008

Im Tagesordnungspunkt 6, S. 3 ist beim letzten Anstrich die Hausnummer 42 zu ergänzen.

Die Niederschrift wurde mit dieser Änderung bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	5	0	5	0	0

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

In der letzten Sitzung wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5. Einwohnerfragestunde

- Der Wehrleiter, Karl-Heinz Schubert, fragt nach, ob es Einwände gibt, jetzt im Herbst den Zaun am Sportplatz freizuschneiden.
Da die GR dem so zustimmen, werden die Kameraden die Arbeiten durchführen.
Kosten entstehen keine.
- Vor dem Grundstück Otto Schubert, Dorfstraße 14, in Buko stehen 2 Linden. Die Anwohner haben vor, diese zu roden und Ersatzpflanzungen mit einem anderen Abstand zur Hauswand vorzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die Linden gerodet werden können.

6. Anhörungs- und Beteiligungsverfahren zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes für das Land Sachsen-Anhalt gemäß § 5 Abs. 2 Landesplanungsgesetz
Vorlage: BUK-BV-079/2008

Die Bürgermeisterin legte das dem 1. Entwurf beigefügte Kartenweg vor. Es wurde ersichtlich, dass das gesamte Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Coswig praktisch nicht bearbeitet war, als ob es nicht dazu gehöre.

GR Mahlo stellte fest, dass bei Problemen, wie z. B. die B-Planung o.ä. angeführt wird, dass Buko im Naturpark Fläming liegt, also im Schutzgebiet. Dieses Schutzgebiet in der Landesentwicklungsplanung aber gar keine Berücksichtigung findet.

Die GR waren schon sehr verwundert über diese Tatsache.

Um zu erfahren, wie es dazu kommen konnte, ist beim Naturpark Fläming die Information einzuholen, ob der Naturpark im Vorfeld des 1. Entwurfes zum Landesentwicklungsplan um eine Zuarbeit gebeten wurde oder ob der Naturpark, wie auch die Gemeinde Buko nun eine Stellungnahme abgeben soll.

Frau Keck hat eine Stellungnahme der Gemeinde Buko vorbereitet, die in die Beschlussvorlage einzuarbeiten ist.

Die Beschlussvorlage wurde mit dieser Stellungnahme bestätigt.

In diesem Zusammenhang wurde mitgeteilt, dass der Rosselwanderweg seit „Kyrill“ nicht mehr passierbar ist. Östlich von Bräsen ist beim Eintritt in den Wald der Weg durch umgefallene Bäume versperrt. Die Möglichkeit der Umfahrung der Bäume gibt es nicht.

Eigentümer ist die BVVG. Abhilfe wurde bisher nicht geschaffen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	5	0	5	0	0

7. Langfristiger Finanzierungsplan

Der Wehrleiter, Karl-Heinz Schubert, teilt mit dass die Außenwand des Nebenraumes der Feuerwehr trocken gelegt werden muss. Die Fliesen lösen sich bereits.

Der Erwerb von Handsprechfunkgeräten sollte zunächst auf Eis gelegt werden. Da langfristig die Einführung von Digitalfunk landesweit geplant ist.

An der Löschwasserentnahmestelle im Seegen ist ein gefahrloses arbeiten nicht mehr möglich. Die Entnahmestelle muss um nicht ständig von mehrhohem Gras befreit werden zu müssen, befestigt werden. Der Wehrleiter war bereits gemeinsam mit Herrn Butzmann von der Verwaltung und Herrn Eichelbaum von der Bau-firma der vor Ort. Am Becken ist eine Fläche von ca. 2 x 2 m bis hin zum Weg zu befestigen. Zwei Varianten stehen zur Wahl.

- | | |
|-----------------------------|------------|
| 1. Befestigung mit Schotter | 1.000,00 € |
| 2. ordentliche Befestigung | 1.850,00 € |

Wasserentnahmestelle zwischen Ziegelei und Seegen

In der Vergangenheit hat es hier Probleme mit einem Biberbau gegeben.

Er hat bereits mit dem Grundstückseigentümer, Herrn Drobig Kontakt aufgenommen. Die Wasserentnahmestelle selbst gehört Herrn Gerhard Wildgrube aus Senst. Auch mit ihm muss der Kontakt aufnehmen betr. der Zustimmung zur Befestigung.

Wasserentnahmestelle zwischen Ziegelei und Seegen

In der Vergangenheit hat es hier Probleme mit einem Biberbau gegeben.

Im Zuge der Arbeiten sollte das Becken geräumt und entschlammert werden (Kosten: ca. 100 €).

Die Kosten für den Kauf der Spinte soll für 2009 mit aufgenommen werden. Die Finanzierung könnte auch in 2010 erfolgen. Hierzu muss eine Absprache mit der Verwaltung erfolgen

Die Bürgermeisterin berichtet über die angedachten Maßnahmen:

- Für die „Flämingstube sind 127,4 T€ geplant. Hier kann man evtl. Kosten einsparen und an anderer Stelle einsetzen.
Der Förderantrag läuft bereits. Baubeginn soll 2009 sein.
- Der Bau der OD-Straße ist für 2010 geplant. Die Abrechnung erfolgt in 2011.
- Für den Radwegbau bis zum Wall sind in 2011 11 T€ geplant. Der Fördermittelanteil beträgt hier 8,8 T€
- Für 2012 ist der Weg an der Stallanlage vorgesehen. Ein Fördermittelantrag muss gestellt werden. Am 20.10.2008 ist mit Herrn Gebauer ein Vor Ort Termin geplant. Kostenangebote sind einzuholen. Gleichzeitig soll der Fördermittelantrag gestellt werden.
- 2013 soll der Rest der Straße bei „Tschinke“ (ca. 50 m der alten Straße) zur Durchführung kommen. Ein Absprache mit der Verwaltung, Herrn Gebauer soll am 20.10.2008 mit dem geplanten Vor Ort Termin erfolgen.

Im November ist der Beschluss für die langfristige Finanzplanung im Gemeinderat zu fassen. Bis dahin soll das Jahr 2013 in dieser Planung noch mit Maßnahmen untersetzt werden.

Die langfristige Finanzplanung wurde um folgende Maßnahmen erweitert:

2009	3,0 T€	für den Kauf von Spinten für die FFw
2012	10,0 T€	für den Kauf von neuen Geräten für den Spielplatz

Das Landesverwaltungsamt hat mitgeteilt, dass die Abrechnungen der an Flämingstube durchgeführten Maßnahmen bereits geprüft wurden. Es gibt keine Unstimmigkeiten.

Von noch zur Verfügung stehenden Mitteln sollen Kleingeräte für die Grünpflege, wie Laubbesen, Spaten, Schippen.... angeschafft werden. 100 € stehen dafür zur Verfügung. Mit der Verwaltung wurde abgesprochen, dass diese Anschaffung über den Deckungskreis möglich ist.

8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- In der nächsten Sitzung soll entschieden werden, in Buko die Wohngrundstücke neu nummeriert werden und wenn ja, in welcher Art und Weise.

Den GR liegt eine Karte vor. Die GR sollen sich zur nächsten Sitzung dahingehend vorbereiten.

Aus dem GR wurde nochmals auf die beleuchteten Hausnummern hingewiesen.

- GR Mahlo wies darauf hin, dass der Streugutbehälter, der an der Gemeinde steht, geleert und umgestellt werden muss. Nach den Beendigung der Bautätigkeiten muss der Behälter aufgestellt und wieder befüllt werden.
- Es wurde nochmals auf den „Privatweg“ nach Grochewitz (an der Mühle, auf der Grochewitzer Seite) hingewiesen. Hier treffen 2 Grundstücke aufeinander. Ein öffentlicher Weg mit Wegerecht befindet sich an der Stelle nicht.
- GR Mahlo hatte noch einen Hinweis betr. der Fenster im Nebengebäude der Flämingstube. Die alten Fenster wurden entfernt und neue eingebaut und lediglich verschmiert. Die alten Steine müssten wieder eingesetzt werden.
- Die hinter der Flämingstube gelagerten Steine müssen umgelagert werden, da diese bei den geplanten Baumaßnahmen stören.

Die öffentliche Sitzung wurde um 20:17 Uhr geschlossen.

Coswig (Anhalt), den 14.10.2008

Keck
Bürgermeisterin

Schrödter
Protokollantin